

06. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom

17.10.2022

TOP: **Ö 5**

Informationen und Anfragen

Herr Dorff informiert zu laufenden Baumaßnahmen. Im November werden in der Grundschule Harzblick die Sonnenschutzfenster an der Südseite eingebaut. Insgesamt werden bei der Sanierung der Grundschule über mehrere Jahresscheiben 4 Mio. Euro verbaut.

Zum Mensaneubau in der Grundschule Diesterweg berichtet er, dass der Trockenbau fertiggestellt wurde.

Frau Barner fragt nach, warum die Beschlussvorlage betreffend den Mehrkosten den Mensaneubau nicht im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport behandelt wird. Sie kritisiert die Verfahrensweise seitens des Immobilienmanagements. Zudem möchte sie wissen, warum Mehrkosten überhaupt angefallen sind.

Herr Kramer führt aus, dass die Gründungsarbeiten teurer geworden sind. Eine alte Kläranlage, von der keiner etwas wusste, führte ebenfalls zu Mehrkosten. Eine überplanmäßige Ausgabe kann erst beantragt werden, wenn die für das Haushaltsjahr eingestellten Mittel verbraucht sind.

Frau Lande hat gelesen, dass beabsichtigt ist, als Deckungsquelle für die noch benötigten Mittel die geplanten Finanzmittel für die Erneuerung der Rundlaufbahn im Harzblick zu nehmen. Es handelt sich bei der Rundlaufbahn um eine Sportstätte für den Schulsport.

Herr Dorff informiert, dass die notwendigen Mittel neu in den Haushalt 2023 eingestellt werden. In diesem Jahr wären die erforderlichen Mittel nicht mehr zahlungswirksam geworden. Die Wichtigkeit der Sanierung der Rundlaufbahn für den Schulsport wird innerhalb der Verwaltung gesehen.

Herr Kramer ergänzt, dass die Maßnahme in 2022 nicht mehr umsetzbar ist. Nach Rücksprache mit der Kämmerin sei eine Ausschreibung für die Sanierung auch innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung möglich. Die Planer bescheinigten, dass eine Umsetzung in 2023 erfolgen kann.

Frau Barner verdeutlicht, dass man hier auch gegenüber der Oskar-Kämmer-Schule, als Mieter, in der Verantwortung steht.

Herr Dorff berichtet weiter, dass die Bauarbeiten im Archiv fertiggestellt sind.

Frau Barner erkundigt sich nach den Plänen, einen Verbindungsbau zwischen Archiv und Harzmuseum herzustellen.

Herr Dorff erklärt, dass das Konzept gut und bis zu 80 % förderfähig ist. Momentan ist die Finanzierung der Eigenmittel unklar. Die Kinderbibliothek ist stark sanierungsbedürftig. Zudem würde bei der Fusionierung des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums mit dem Stadtfeldgymnasium das Boberhaus an die Stadt zurückfallen. Eine Nutzung ist noch zu klären. Mit dem Landkreis besteht ein Erbbaurechtsvertrag. Sollte die Schulnutzung in der Westernstraße aufgegeben werden, geht auch das Hauptgebäude des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums an die Stadt zurück.

Frau Barner bittet darum, den Plan für einen Verbindungsbau auf keinen Fall aufzugeben, sondern weiter nach entsprechenden Lösungen zu suchen.

Der Rathaussaal, so Herr Dorff, bleibt weiterhin gesperrt. Das Gerüst im Außenbereich wird von der rechten auf die linke Seite gesetzt. Das Standesamt wird saniert und wahrscheinlich erst 2024 wiedereröffnet. Für die Möbel wurden Verwendungsmöglichkeiten gefunden.

Frau Lisowski informiert zum Tag des Ehrenamtes am [07.12.2022](#) und bittet alle Anwesenden Nominierungsvorschläge bis Anfang November einzureichen. Mitte November sollen die Einladungen versandt werden. Die Ehrungsveranstaltung wird mit einem Programm im Konzerthaus Liebfrauen

begangen. Der Jahreszeit entsprechend wird der anschließende Empfang mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen überwiegend im Außenbereich stattfinden.

Leider kann sie zur heutigen Sitzung noch nicht die vollständige Liste der anstehenden Jubiläen präsentieren. Diese wird als Anlage dem Protokoll angefügt. Im Jahre 2023 wird das Wernigeröder Rathaus 525 Jahre alt. Auch in den Ortsteilen wird es Jubiläen in den nächsten Jahren geben.

In den Herbstferien wird der Umzug der Francke Grundschule erfolgen. Die Eröffnung des Neubaus erfolgte bereits feierlich. Gute und sehr gut erhaltene Möbel werden mitgenommen. Alle Klassenräume werden einheitlich gestaltet. Aufgrund erheblich langer Lieferzeiten werden nicht alle Räume bis zum Schulstart am [07.11.2022](#) eingerichtet sein. Eine Hortbetreuung ist in den Herbstferien wegen des Umzugs nicht möglich, jedoch wird eine Notbetreuung in einer anderen Einrichtung angeboten. Frau Barner regt eine Ausschusssitzung im Schulneubau an.

Frau Woyde berichtet vom Engagement einiger Zehntklässler am Gymnasium Stadtfeld, die gemeinsam mit dem DRK und der ZORA Spenden für die Ukraine gesammelt haben. Sie würde die Helfer gern für den Tag des Ehrenamtes vorschlagen.

Frau Dalichow sagt zu, dass das Anmeldeformular noch einmal über das Ratsbüro an alle Stadträte verschickt wird, was dafür genutzt werden kann.

Herr Schicker bittet darum, bei der geplanten Sanierung des Daches der Sporthalle Stadtfeld darauf zu achten, dass die Sporthalle als Trainingsstätte während des Umbaus erhalten bleibt, da es sich um die einzige Trainingsstätte des Deutschen Alpenvereins (DAV) handelt. Der Verein befürchtet, dass bei einer längerfristigen Schließung vor allem die Jugendlichen und Kinder ausbleiben. Er bittet die Verwaltung, Lösungen für die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes zu finden.

Frau Lisowski antwortet, dass es bereits Kontakt mit dem DAV gab und dass das Angebot 2-mal in der Woche für 1,5 h in der Schierker Baude zu trainieren, vom Vereinsvorstand nicht befürwortet wurde. Sie wird zur Planung der Baumaßnahme das Gespräch mit dem Dezernat II suchen. Die Sanierung des Daches ist wichtig für den Erhalt der Sportstätte.

Herr Kramer ergänzt, dass es bei einer Baumaßnahme 3 Phasen gibt. Momentan befinden wir uns noch in Phase 1. Die geplante Maßnahme wird mit 45% vom Bund gefördert. 55% muss die Stadt als Eigenmittel aufbringen. Es ist sicherzustellen, dass durch solche Äußerungen das Projekt nicht schon im Vorfeld umstritten ist. Die Gesamtfinanzierung ist momentan tatsächlich problematisch.

Frau Dalichow erklärt zum Thema Sanierung, dass schon andere Sportstätten länger geschlossen waren und die Vereine sich selbst Alternativtrainingsmöglichkeiten suchen mussten. Sie verweist auf das Beispiel Sanierung Schwimmhalle. Die wassersporttreibenden Vereine mieteten damals andere Trainingsmöglichkeiten an. Der Alpenverein muss auch selbst Initiative ergreifen. Die Stadt wird nach Möglichkeit unterstützen.

Frau Barner fragt in diesem Zusammenhang nach dem Haushalt und wann den Stadträten der Entwurf zur Verfügung gestellt wird.

Herr Dorff antwortet, dass Eckdaten im Finanzausschuss vorgestellt wurden, dass es vor März 2023 jedoch keine Entscheidung zum Haushalt geben wird.

Frau Walter fragt, ob die Dachkonstruktion für eine Solaranlage ausreichend ist.

Herr Dorff antwortet, dass entweder Lüftung oder Solaranlage möglich ist, es wird aber nach Alternativen für die Installation einer Solaranlage gesucht.

<i>Jubilär</i>	<i>Gründung</i>	<i>Jahr des Jubiläums</i>	<i>Jubiläum</i>
Städtepartnerschaft Heltau (Rumänien)	05.08.2002	2022	30 Jahre
Eingemeindung Benzingerode, Minsleben, Silstedt	01.04.1993	2023	30 Jahre
Städtepartnerschaft Hoi An	August 2013	2023	10 Jahre
Fertigstellung Spielhaus/Rathaus nach Thomas Hilleborch	15.06.1498	2023	525 Jahre
Freie Grundschule Wernigerode	2004	2024	20 Jahre
Kreismusikschule	1954	2024	70 Jahre
Rathausfest	1964	2024	60 Jahre
Sekundarschule Burgbreite	Feb. 1974	2024	50 Jahre
Stadtbibliothek	22.01.1904	2024	120 Jahre
Städtepartnerschaft Carpi	1964	2024	60 Jahre
Harzmuseum	1955	2025	70 Jahre
Hochschule Harz	Okt. 1991	2026	35 Jahre
Altstadtfest	1996	2026	30 Jahre
Rundfunk-Jugendchor Wernigerode	1951	2026	175 Jahre
Schlossmuseum	1946	2026	80 Jahre
Walpurgisnachtfeier	1896	2026	130 Jahre
Wernigeröder Schützengesellschaft	1451	2026	575 Jahre
Eingemeindung Hasserode	1907	2027	120 Jahre
Landesarchiv Sachsen-Anhalt Abt. Wernigerode	1967	2027	60 Jahre
Liv-Ullmann-Schule	1992	2027	35 Jahre
Rathausschenkung	15.04.1427	2027	600 Jahre
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	1538	2028	490 Jahre
Harzbücherei	15.04.1868	2028	160 Jahre
Harzgebirgslauf	1978	2028	50 Jahre
Thomas Müntzer-Schule	17.12.1948	2028	80 Jahre
Eingemeindung Nöschenrode	30.09.1929	2029	100 Jahre
Eingemeindung Schierke	01.07.2009	2029	20 Jahre
Harzquer- und Brockenbahn	1899	2029	130 Jahre
Johannes-Brahms-Chorfestival	1999	2029	30 Jahre
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	29.10.1949	2029	80 Jahre
Städtepartnerschaft Neustadt an der Weinstraße	29.09.1989	2029	30 Jahre
Stadtrechtsverleihung	17.04.1229	2029	800 Jahre
Eingemeindung Reddeber	01.01.2010	2030	20 Jahre
Grundschule Stadtfeld	1980	2030	50 Jahre
Gymnasium Stadtfeld	1980	2030	50 Jahre
Harzquerung	1980	2030	50 Jahre
Neue Wernigeröder Zeitung	1990	2030	40 Jahre
Neustadter Weintage	1990	2030	40 Jahre
Pestalozzischule	1920	2030	110 Jahre
Teutloff Bildungszentrum	1990	2030	40 Jahre